

UNSERE ANSÄTZE HABEN ANERKENNUNG VERDIENEN

erschienen am 26. November 2019

[Agrarpaket](#), [Altmark](#),
[Anerkennung](#), [Dr. Marcus Faber](#),
[Faber](#) [FDP](#) [FDP Sachsen-Anhalt](#), [Freie
Demokraten](#) [Landwirt](#), [Landwirte](#),
[Tierhaltung](#) [Unternehmen](#)

Zum geplanten Agrarpaket der Bundesregierung, das am Dienstag tausende Landwirte, unter anderem im Altmarkkreis in Berlin protestieren werden, erklärt die Abgeordnete Dr. Marcus Faber: „Die Landwirte aus der Bundesrepublik leisten mit hohen Standards wie bessere Tierhaltung auf die Verbraucherinnen und Verbraucher ein. Über diese hohen Standards und hohen Leistungen der deutschen Landwirtschaft können wir froh sein. Die Bundesregierung muss bereit sein, dies auch mit höheren Preisen anzuerkennen und zu belohnen.“

„Ein Landwirt sollte nicht wie ein Unternehmen führen, das sich rechnen muss.“ Die Bundesregierung geplante Auflagen gefährden jedoch die Existenz der Landwirte vor Ort.“ kritisiert Faber die Pläne der

Bundesregierung.

„Wir müssen neue Regeln setzen und bestehende Wettbewerbsverzerrungen abbauen, indem wir uns auf einheitliche und verlässliche Standards einigen.“ Faber anlässlich der Proteste tausender Landwirte auf dem Weg zum geplanten Agrarpaket der Bundesregierung.

„Jetzt müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, auch in Zukunft weiterhin hochwertige Landwirtschaft in Deutschland zu haben.“, fasst der stellvertretende Landvolkvorsitzende in Sachsen-Anhalt Faber, zusammen.

Hintergrund: Tausende Landwirte werden am Freitag zu Demonstrationen in Berlin erwartet. Sie wollen damit gegen das geplante Agrarpaket der Bundesregierung protestieren, das aus ihrer Sicht in die Zukunft sieht und damit den Berufsstand gefährden würde. Auch Landwirte aus über 20 Betrieben mit erwarteten 500 Treckern und 1000 Menschen haben sich auf den Weg nach Berlin gemacht, um an der Demonstration teilzunehmen.